



Erfnungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑯ Gesuchsnummer: 3300/81

⑰ Inhaber:
Gabriel Hubschmid, Thalwil

⑯ Anmeldungsdatum: 20.05.1981

⑰ Erfinder:
Wagner, Heinz Rolf, Zürich

⑯ Patent erteilt: 30.09.1985

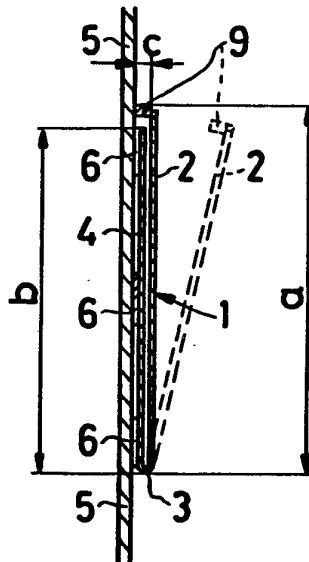
⑰ Vertreter:
Dipl.-Ing. H.R. Werffeli, Zollikerberg

⑯ Patentschrift
veröffentlicht: 30.09.1985

④ Aufnahmetasche für blattförmiges Gut und Verwendung desselben.

⑤ Die zur Aufnahme von blattförmigem Gut bestimmte Aufnahmetasche (1) weist einen aus flexilem, transparentem Material bestehenden Vorderteil (2) auf, welcher über einen Falz (3) mit dem Rückteil (4) verbunden ist. Der Rückteil (4) ist auf seiner Rückseite mit aus flexilem Material bestehenden Permanentmagneten (6) verbunden, welche zur lösbar Verbindung der Aufnahmetasche (1) mit einem aus ferromagnetischem Material bestehenden Trägerblech (5) dienen.

Zur Erzielung einer möglichst guten Zugänglichkeit zum Innern der Aufnahmetasche (1) und um die letztere möglichst einfach ausbilden zu können, überragt der Vorderteil (2) längs seiner Oberkante den Rückteil (4), wobei dieser den letzteren überragende Teil auf seiner Rückseite ebenfalls mit aus flexilem Material bestehenden Permanentmagneten (9) versehen ist, welche zusammen mit der Trägerplatte (5) für die Aufnahmetasche (1) einen Verschluss bilden.



PATENTANSPRÜCHE

1. Aufnahmetasche für blattförmiges Gut, deren Vorderteil (2) aus transparentem Material besteht und deren Rückteil aus permanentmagnetischem Material besteht oder mit solchem versehen (6) ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorderteil (2) längs seiner Unterkante (3) mit dem Rückteil (4) verbunden ist und mindestens längs seiner Oberkante mindestens teilweise aus permanentmagnetischem Material besteht oder mit solchem (9) versehen ist.

2. Aufnahmetasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorderteil (2) mindestens längs seiner Oberkante den Rückteil (4) überragt und vorzugsweise dieser den letzteren überragende Teil (8) mindestens teilweise aus permanentmagnetischem Material besteht oder mit solchem (9) versehen ist.

3. Aufnahmetasche nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorderteil (2) aus flexilem Material besteht und längs seiner Unterkante vorzugsweise über einen Falz (3) mit dem Rückteil (4) verbunden ist.

4. Aufnahmetasche nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorteil (2) längs seiner Unterkante (3) über ein Scharnier mit dem Rückteil (4) verbunden ist.

5. Aufnahmetasche nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorderteil (2) aus einer transparenten Kunststoff-Folie oder Glas besteht.

6. Aufnahmetasche nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass auf der Rückseite des Vorder- und/oder Rückteiles (2 bzw. 4) aus flexilem Material bestehende Permanentmagnete (9, 6) angeordnet sind.

7. Verwendung der Aufnahmetasche nach Anspruch 1 zur visuellen Anzeige von bestimmten Angaben, wobei mehrere Taschen (1) auf einer ferromagnetischen Unterlage (5) angeordnet werden.

8. Verwendung nach Anspruch 7 zur Herstellung eines Netzplanes oder einer Terminkontrolle, wobei mehrere je einen entsprechenden Teil des zu bildenden Netzplanes bzw. der zu bildenden Terminkontrolle beinhaltende Aufnahmetasche (1) unmittelbar nebeneinander auf der ferromagnetischen Unterlage (5) angeordnet werden.

Die Erfindung betrifft eine Aufnahmetasche für blattförmiges Gut, deren Vorderteil aus transparentem Material besteht und deren Rückteil aus permanentmagnetischem Material besteht oder mit solchem versehen ist sowie eine Verwendung dieser Aufnahmetasche.

Es ist bereits bekannt, Dokumente, Hinweise, Pläne usw. mittels Haftmagneten an den Wänden aus ferromagnetischem Material zu befestigen, indem man diese Unterlagen an die Wand anlegt und dann die Haftmagnete darüber anordnet. Dies hat jedoch die Nachteile zur Folge, dass die zu befestigenden Unterlagen ungeschützt der Umgebung ausgesetzt sind, sich rollen und oft beschmutzt werden, und der derart magnetisch zu befestigende Stapel nur eine relativ geringe Dicke aufweisen darf.

Es sind auch mit einer seitlichen Einschiebeöffnung versehene Aufnahmetaschen aus transparentem Material bekannt, deren Rückseite mit Permanentmagneten versehen sind, und die es erlauben, solche blattförmigen Dokumente geschützt vor Schmutz magnetisch zu befestigen. Diese Aufnahmetaschen weisen jedoch den Nachteil auf, dass sie vollständig von der Wand abgehoben werden müssen, wenn man das eingelegte Blattgut auswechseln will. Ferner dürfen diese Aufnahmetaschen nur einen relativ engen Einschieberaum aufweisen, um zu vermeiden, dass die eingelegten Blätter in aufgehängtem Zustand der Aufnahmetasche nicht in sich zusammenfal-

len. Dies hat jedoch den gravierenden Nachteil zur Folge, dass das einzulegende Gut relativ schwer zum Einführen ist.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist die Schaffung einer Aufnahmetasche, welche die obengenannten Nachteile nicht aufweist, das heisst, welche zum Einlegen oder Auswechseln von blattförmigem Gut nicht von der Wand abgehoben werden muss, und bei welcher auf einfache Weise eine sehr grosse Einführöffnung gebildet werden kann.

Diese Aufgabe wird bei einer Aufnahmetasche der eingangs genannten Art erfundungsgemäß dadurch gelöst, dass der Vorderteil längs seiner Unterkante mit dem Rückteil verbunden ist und mindestens längs seiner Oberkante mindestens teilweise aus permanentmagnetischem Material besteht oder mit solchem versehen ist.

15 Weitere vorteilhafte Weiterausgestaltungen sind Gegenstand der Ansprüche 2 bis 6.

Gegenstand der Erfindung ist ferner die Verwendung der erfundungsgemäßen Aufnahmetasche zur visuellen Anzeige von bestimmten Angaben, wobei mehrere Taschen auf einer 20 ferromagnetischen Unterlage angeordnet werden.

Nachstehend wird die Erfindung anhand der Zeichnung beispielweise erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 schematisch einen Ausschnitt aus einer aus mehreren einzelnen Aufnahmetaschen zusammengesetzten Termin-25 überwachungstafel;

Fig. 2 einen Schnitt längs der Linie II-II in Fig. 1 durch eine einzelne Aufnahmetasche; und

Fig. 3 eine Rückenansicht der in Fig. 2 dargestellten Aufnahmetasche.

30 In Fig. 1 ist ein Ausschnitt aus einer aus mehreren einzelnen Aufnahmetaschen 1 zusammengesetzter Terminüberwachungstafel dargestellt, wobei die Aufnahmetaschen 1 wie in der Fig. 2 und 3 näher dargestellt, ausgebildet sind.

Der Vorderteil 2 der einzelnen Aufnahmetasche 1 besteht 35 aus einer flexiblen, transparenten Kunststoff-Folie und ist längs seiner Unterkante 3 über einen Falz flexibel mit dem Rückteil 4 verbunden.

Um die flexiblen Aufnahmetaschen 1 z.B. zur Bildung einer Terminüberwachungstafel aneinanderstossend auf einem 40 ferromagnetischen Trägerblech 5 anordnen zu können, sind, wie aus den Fig. 2 und 3 ersichtlich, auf der Rückseite des Rückteiles 4 aus flexilem Material bestehende Permanentmagnete 6 angeordnet.

Der Vorderteil 2 mit der Höhe a überragt längs der Oberkante 7 des Rückteiles 4 den letzteren mit der geringeren Höhe b und auf der Rückseite dieses den Rückteil 4 überragenden Teiles 8 des Vorderteiles 2 sind ebenfalls aus flexilem Material bestehende Permanentmagnete 9 befestigt. Dabei ist die Dicke c der auf dem Trägerblech 5 aufliegenden Permanentmagnete 9 derart bemessen, dass der Vorderteil 2 im Normalzustand mindestens annähernd parallel zur Trägerblech-ebene verläuft.

Um irgendwelches blattförmiges Gut in die Aufnahmetasche 1 einlegen oder herausnehmen zu können, wird der Ober-55 teil 8 des Vorderteiles 2 von der Trägerplatte 5 abgelöst und der gesamte Vorderteil 2, welcher längs seiner vertikal verlaufenden Seitenkanten nicht mit dem Rückteil 4 verbunden, wie in Fig. 2 gestrichelt eingezeichnet, herausgeschwenkt.

Um bei bündigem Aneinanderstoßen der Aufnahmetaschen 1 (siehe Fig. 1) den Vorderteil 2 besser abheben zu können, ist der letztere an seiner Oberkante mit einer geringfügigen Ausnehmung 10 zur Einführung des Fingernagels versehen.

Selbstverständlich ist es auch möglich, die Höhe b des 60 Rückteiles 4 z.B. auf einen Viertel der Höhe a des Vorderteiles 2 oder sogar noch weniger zu bemessen.

Wird anderseits die Höhe b des Rückteiles 4 etwa gleich der Höhe a des Vorderteiles 2 bemessen, dann würden die

Permanentmagnete 9 des Vorderteiles 2 z.B. über die oberen Permanentmagnete 6 des Rückteiles 4 zu liegen kommen und mit diesen zusammen als Verschluss wirken.

Um ein möglichst fugenfreies Aneinanderstossen der in den einzelnen Aufnahmetaschen 1 angeordneten Aufnahmetaschen 1 angeordneten Terminblätter zu erzielen, entspricht das Aussenformat der ersteren zweckmässig möglichst genau dem Format der letzteren.

Auf diese Weise ist es möglich, einen Terminplan oder auch Netzpläne, Ablaufschemas für die elektronische Datenverarbeitung oder andere Pläne in beispielsweise A4 grosse Teile aufzuschneiden, die derart erhaltenen Teile in die von oben offenen Aufnahmetaschen 1 zu stecken und auf einem aus ferromagnetischem Material bestehenden Trägerblech 5 wieder zu einem Ganzen zu vereinigen. Dabei besteht

bei diesem System die Möglichkeit, die einzelnen A4 grossen Teile zum Bearbeiten oder Fotokopieren, aber auch um bestimmte Ist-Werte direkt mittels eines Filzschreibers oder Fettstiftes auf die aus einer Kunststoff-Folie bestehenden 5 Vorderseite 2 der Tasche 1 anzusehen, aus der Plantafel herauszunehmen.

Die Aufnahmetaschen 1 können auch so verwendet werden, dass man am Schreibtisch die Akten entsprechend der Dringlichkeit oder den Sachgebieten sortiert und in einzelne 10 Aufnahmetaschen versorgt, die dann nebeneinander auf dem aus ferromagnetischem Material bestehenden Trägerblech 5 aufgelegt werden. Dadurch ist der Sachbearbeiter in der Lage, alle seine Angelegenheiten in sortiertem Zustand übersichtlich zu überwachen.

15

651 690
1 Blatt

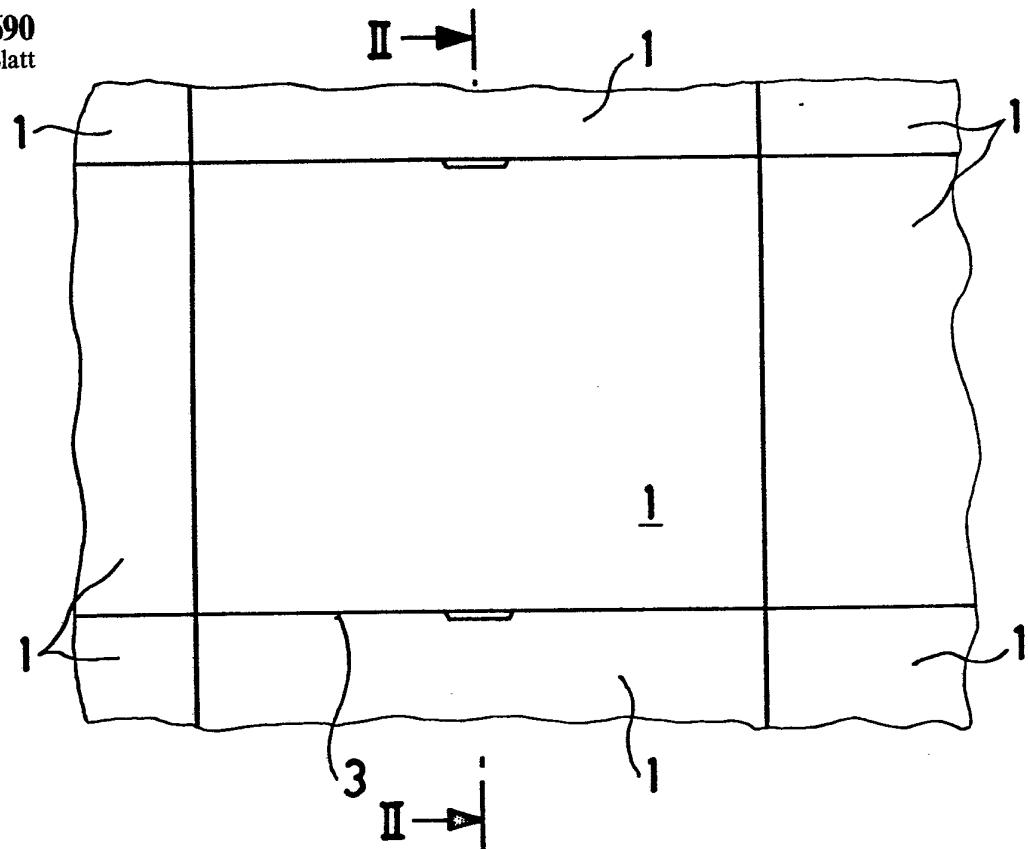


Fig. 1

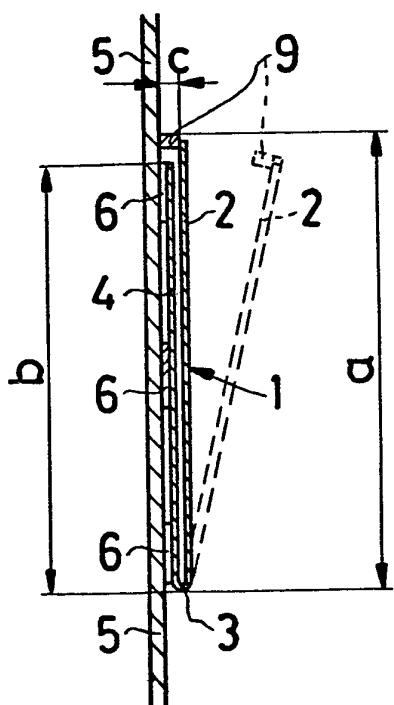


Fig. 2

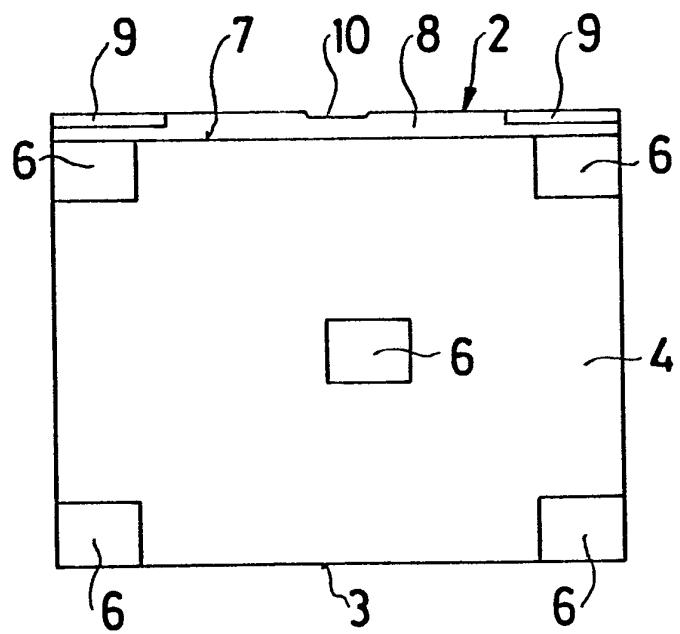


Fig. 3